

InfoScope

Das Magazin von PENTAX LIFE CARE



Carpe diem

Vom Kunden zum Partner.

Neue Strukturen für höchste Kundenzufriedenheit.

Wissen schafft Zukunft.

Kooperationsausbau mit Medical Education Centres
in Mainz, Marseille und Mailand.

Editorial

Wandeln und handeln.



Philip Brandt
Marketing Manager
Germany
PENTAX LIFE CARE

Liebe InfoScope-Leserinnen und -Leser,

diese Ausgabe des InfoScopes steht unter dem Themenschwerpunkt des Wandels. Bereits Immanuel Kant formulierte: „Es ist nichts beständig als die Unbeständigkeit.“ Neues zu akzeptieren, Veränderungen zu integrieren, aber dabei nicht alles Alte als falsch aufzugeben, sind die Herausforderungen von Wandel und Veränderungsprozessen in Organisationen. Veränderungen dürfen dabei nicht als Gefahr, sondern müssen als Chancen erkannt werden.

Auch PENTAX verändert und entwickelt sich stetig. Mit dem Antritt unseres neuen Präsidenten, Herrn Kambara, hat sich die PENTAX Europe GmbH noch stärker die Kundenzufriedenheit zur Aufgabe gemacht.

PENTAX verändert sich dabei strukturell. Der Vertrieb wird umgebaut, um sowohl noch mehr Kundenzufriedenheit zu erreichen als auch immer stärker neue Kundengruppen zu gewinnen, wie z.B. das Klinikum Bremen-Ost, das in letzter Zeit seine komplette Endoskopie auf PENTAX umgestellt hat.

Im Service werden derzeit auch die bestehenden Prozesse optimiert, eigene Serviceprodukte entwickelt und der Kundennutzen immer stärker fokussiert.

Unter dem Label Campus werden zukünftig drei europäische „Medical Education Centres“ jungen Ärzten die Möglichkeit eröffnen, an exzellenten Kliniken mit neuen Technologien, wie der Endosonographie oder Endomikroskopie, ihre Fähigkeiten zu erweitern.

Mich persönlich begeistert der Wandel und Fortschritt, den PENTAX zurzeit vollzieht, und er macht mich stolz ein Teil davon zu sein. Sicherlich sind Veränderungen nicht immer einfach und beliebt, aber nur durch Veränderungen hat man die Chance, sich jeden Tag ein Stück zu verbessern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Inspiration beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr Philip Brandt



4 Strukturwandel

PENTAX setzt mit neuen Vertriebsstrukturen neue Maßstäbe für die Kundenzufriedenheit.



6 Medical Education Centres

Mainz, Marseille und Mailand: drei europäische Top-Adressen für die endoskopische Weiterbildung.



7 PENTAX Campus

Das Seminarprogramm 2006/2007.



8 PENTAX Innovation

Mehr Möglichkeiten mit der neuen Ultraschall K-Serie von PENTAX.



9 PENTAX Service

PENTAX-Vorsorge-Check: ein zukunftsweisendes Serviceprodukt.

10 Neues im Norden

Klinikum Bremen-Ost geht mit PENTAX-Technologie und innovativem Finanzierungskonzept neue Wege.



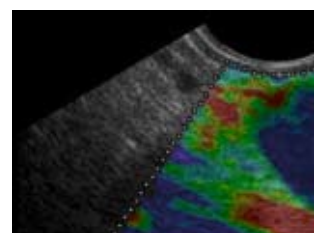
12 PENTAX News

Wird die Endomikroskopie die Frühdiagnose von GI-Karzinomen erleichtern? DGVS-Symposium 2006.



13 Euro EUS 2007

Ein erster Ausblick auf den 5. Euro-EUS-Kongress 2007 in Sevilla.



14 PENTAX Fotografie

Die Neuheiten 2006, frisch von der Photokina.



15 InfoScope-Quiz

Aufmerksame InfoScope-Leser können wieder eine von drei PENTAX Kameras gewinnen.



Strukturwandel

Vom Kunden zum Partner.

Mit neuen Vertriebsstrukturen näher am Kunden.



Veränderungen der Vertriebsstrukturen – wer kennt dieses Thema nicht zur Genüge? In nahezu allen Bereichen der Wirtschaft werden die Geschäftsstrukturen permanent analysiert und gegebenenfalls angepasst. Die Notwendigkeit dazu entsteht durch die Veränderungen und Anforderungen des Marktes. Doch Veränderungen bringen nicht nur Mühen, sie geben auch die Möglichkeit, immer wieder die Strukturen zu optimieren – dies gilt im besonderen Maße für den Vertrieb.

Nichts ist so beständig wie die Veränderung

PENTAX sieht es als eine stetige Aufgabe, seine Strukturen und Prozesse immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und mit den Anforderungen und Wünschen seiner Kunden abzugleichen. Diese ureigenste Managementaufgabe wird in der Praxis oft nur unzureichend wahrgenommen. Die Gründe hierfür sind vielfältig und liegen oft in der Angst vor Veränderungen begründet. Speziell Branchen wie die Medizintechnik haben in den letzten Jahren dennoch erhebliche Lernprozesse durchlaufen.

Prioritäten

PENTAX LIFE CARE hat früh- und rechtzeitig begonnen, die Vertriebsstrukturen zu ändern. Dabei stehen zwei Faktoren im Vordergrund: unsere Kunden und die Optimierung der Vertriebsprozesse. Die Folge war neben der Neuausrichtung und Definition regionaler Vertriebsgebiete die Einführung einer Key-Account-Abteilung. Hierbei galt es den Kunden noch konsequenter in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen. Alle Prozesse sind deutlich abgebildet und im Handeln der Mitarbeiter verankert sowie über alle Abteilungen hinweg und von allen Managementhierarchien getragen. Das Ergebnis dieser Strukturveränderung war ein konsequentes „Kunden-Neukunden-Modell“ mit dem Ziel, noch besser und schneller auf Kundenwünsche reagieren zu können und dabei gleichzeitig durch verbesserte Qualität und Service neue Kunden zu adressieren.



PENTAX hat bei der Neuausrichtung sehr behutsam die Umsetzung dieser Veränderung entwickelt. Das Konzept der Umgestaltung wird vom gesamten deutschen Außendienst begrüßt und mitgetragen, so dass eine problemlose Neuausrichtung und Implementierung erreicht werden kann. Wir sind davon überzeugt, dass der Erfolg der Umsetzung nur durch das getragene Verständnis der Vertriebsmannschaft möglich ist. Ferner mussten wir die für den Erfolg entscheidenden Prozesse sicherstellen. Die entstandene Key-Account-Abteilung benötigt für die erfolgreiche Neukundengewinnung eine immer aktuelle Datenbank und Angebote müssen punktgenau und bedarfsorientiert die Interessenten erreichen. Diese Bearbeitungsprozesse funktionieren bei PENTAX schnell, effektiv und fließend. Die Kundenpflege wurde mit Hilfe dieses Konzeptes nochmals intensiviert und verbessert. Der Außendienst ist noch näher beim Kunden, erkennt rechtzeitig Veränderungen, Wünsche oder Anforderungen des Kunden und kann, unterstützt von Service, Produktmanagement, Marketing und Administration, noch schneller Lösungen und Konzepte für den Kunden erarbeiten und umsetzen.

Partnerschaft mit dem Kunden ist absolute Priorität

Bei Aufbau des neu gestalteten Vertriebsteams wurde bei PENTAX streng darauf geachtet, dass existierende Kundenbeziehungen nicht belastet werden. In vielen Fällen ist es sinnvoll, die Kunden weiterhin vom bisherigen Vertriebsmitarbeiter betreuen zu lassen. Vertrauen und persönliche Beziehungen sind häufig über Jahre entstanden und gewachsen. Der Erfolg unserer Neuausrichtung muss im entscheidenden Maße von unseren Kunden mitgetragen werden. Die Bestandskunden dürfen nicht durch die Prozesse der Strukturveränderung

verunsichert werden. PENTAX hat in den letzten zwei Jahren sehr marktgerechte und effektive Konzepte für unsere Kunden entwickelt. Die Veränderungen des Gesundheitsmarktes wurden von uns rechtzeitig erkannt. PENTAX hat neben einer sehr starken innovativen Ausrichtung der Produkte, wie Endomikroskopie oder Autofluoreszenz, die wirtschaftliche Umsetzung der Konzepte realisiert. PPU (Pay Per Use), Bereitstellungs- wie Finanzierungs-konzepte sind in diesem Zusammenhang zu nennen. Wir sprechen hier von der optimalen Verbindung von medizinischem Fortschritt und ökonomischer Effizienz.

Dr. Dirk-Peter Maurer
Vertriebsleiter
Deutschland
PENTAX LIFE CARE



Fazit und Ausblick

Der Wandel zu einer neu ausgerichteten Vertriebsabteilung ist nur durch das Einbeziehen unserer Kunden und deren Unterstützung möglich. Diese Neuausrichtung des Vertriebes wird neue Chancen für PENTAX entstehen lassen. PENTAX LIFE CARE handelt als kundenorientierter Business-Partner und hat die Herausforderung des Wandels und der ständigen Verbesserung aktiv angenommen. Nur ein Unternehmen, das sich ständig selbst verbessern will, kann dauerhaft innovative Lösungen für seine Kunden schaffen.



Wissen geht weiter.

PENTAX LIFE CARE: Kooperationsausbau mit etablierten Zentren in Mainz, Marseille und Mailand.

Mit dem Wunsch, auch in Zukunft medizinische Weiterbildungsmaßnahmen zu fördern, wird die I. Medizinische Klinik und Poliklinik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zusammen mit PENTAX noch stärker versuchen, Ärzte beim Erlernen der Endoskopie und insbesondere innovativer Technologien wie z.B. der Endomikroskopie zu unterstützen.



Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Hierbei ist Mainz neben Mailand und Marseille eines von vorerst drei „Medical Education Centres“ in Europa, mit denen PENTAX bereits sehr eng kooperiert. Diese Zusammenarbeit wird zukünftig noch weiter ausgebaut (siehe auch www.pentax.de LIFE CARE/Aktuelles). Im Rahmen dieser medizinischen Fortbildungen werden in jedem Zentrum besondere Schwerpunkte gesetzt.

● Medical Education Centre Mainz

In der Universität Mainz spielt die Endomikroskopie als Verschmelzung diagnostischer Möglichkeiten aus der Endoskopie und Histopathologie die wichtigste Rolle. Prof. Dr. med. Peter R. Galle, Direktor der I. Med. Klinik, meint in diesem Kontext: „Zusätzlich zu den bereits angebotenen universitären Inhalten ist das Ziel dieser Kooperation, Trainings und Fortbildungsseminare mit einem starken Fokus auf neuen Technologien, wie etwa Endomikroskopie zu installieren. Gleichzeitig ergibt sich die Möglichkeit, unser Forschungsprogramm zu erweitern, um nach neuen Indikationen und Applikationen in der Endoskopie zu suchen.“



Prof. Dr. med.
Peter R. Galle

PD Dr. med.
Ralf Kießlich

In Hospitationen live am Patienten und in zusätzlichen Seminaren wird die Befundung der für das endoskopisch und histologisch meist noch ungeschulte Auge trainiert. „Ziel des Endomikroskopie-Seminars ist es, am Ende des Seminars relevante Diagnosen einfach zu stellen und die endomikroskopische Diagnostik dann zu Hause gezielt weiter trainieren zu können“, so PD Dr. med. Ralf Kießlich, Leiter dieses medizinischen Seminarkonzeptes.

● Medical Education Centre Mailand:

Die Klinik von Prof. Dr. med. Testoni bietet eine ganze Reihe von Ausbildungsmodulen, die erfahrene Kliniker in Fortbildungsveranstaltungen einsetzen, um junge Ärzte in die theoretische und praktische Welt der Endoskopie einzuführen.

● Medical Education Centre Marseille:

Bei Dr. med. Marc Giovannini in Marseille liegt der Schwerpunkt bekanntlich auf dem Gebiet der Endosonographie. Als weltweit anerkannter Ultraschallexperte lehrt er in mehrtägigen Workshops Endoskopiker die hohe Kunst der Endosonographie. So sind seine Kurse für gewöhnlich schon mehrere Monate vor dem Termin restlos ausgebucht.

Einen kontinuierlichen Beitrag zur Verbesserung der endoskopischen Fortbildungssituation zu leisten, das hat sich PENTAX CAMPUS als Ziel gesetzt. So werden wir auch in Zukunft etablierte Fortbildungskonzepte wie die ERCP-Kurse von Prof. Kohler (Karlsruhe), Prof. Lübke (Berlin) und Dr. Keymling (Meiningen) unterstützen. Auch die Kurse für das Assistenzpersonal werden in bewährtem Rahmen, z.B. von Hygieneschulungen, weiterhin stattfinden.

PENTAX CAMPUS wächst weiter. Für die medizinische Zukunft. Für Endoskopiker, für Assistenten. Für Qualität und Fortschritt. Kontakt: medical.education@pentax.de

PENTAX CAMPUS

Das PENTAX Seminarprogramm 2006/2007

PENTAX Campus: der lebendige und wachsende Ort mit hoch qualifizierten Referenten und Referentinnen für Menschen, die mehr wissen und mehr können wollen.

PENTAX fördert in erfolgreicher Kooperation mit Kliniken, Verbänden, Gesellschaften und der Industrie eine Auswahl an hochklassigen Fortbildungen.

Im Fokus steht die Vermittlung von fundiertem theoretischem und praktischem Wissen für die erfolgreiche Umsetzung im endoskopischen und medizinischen Alltag.

Sehen Sie mehr unter: www.pentax.de



Termine für Seminare und Workshops

ERCP-Grundkurse

Berlin

01.12.2006

Bruchsal

09.02.2007

Aktuelle Endoskopie am Weyertal

Köln-Weyertal

29.08.2007

Weitere Auskünfte und Anmeldung:

PENTAX LIFE CARE Europe GmbH · Frau Katrin Gerlitz · Tel.: 040 561 92 169 · Fax: 040 560 42 13

E-Mail: gerlitz.katrin@pentax.de

Hygiene-Workshops 2007

Hygienische Aufbereitung von flexiblen Endoskopen, 1-tägig (15:00–20:30 Uhr)

PENTAX · BODE · AQUA FREE

Hamburg

28.02.2007

Bremen

01.03.2007

Erlangen

28.03.2007

Erfurt

29.03.2007

Stuttgart

19.09.2007

Freiburg

20.09.2007

Frankfurt/Main

07.11.2007

Siegen

08.11.2007

Weitere Auskünfte und Anmeldung:

PENTAX LIFE CARE Europe GmbH · Frau Heike Orlando · Tel.: 040 561 92 381 · Fax: 040 560 42 13

E-Mail: orlando.heike@pentax.de

Ultraschall K-Serie

Die neue Ultraschall K-Serie von PENTAX.

Mehr Möglichkeiten durch intelligente Kombination von 360°-Radial-Scanner und Farb-CCD-Chip.

HITACHI Medical Systems und PENTAX LIFE CARE freuen sich, die lang erwartete Ultraschall Farbchip-Serie während DGVS und UEGW erstmalig dem deutschen und europäischen Publikum vorstellen zu können. Exzellente Weißlicht-bilder, kombiniert mit dem 360°-Radial Scanner ermöglichen dem Untersucher ein Maximum an Sicherheit bei Detektion und Staging von Krankheiten des oberen Gastrointestinaltraktes.



Das neue 360°-Endoskop EG-3670URK vereint neueste Ultraschall-Scanning-Technologie mit einer exzellenten endoskopischen Bildgebung. Der integrierte Farb-CCD-Chip ermöglicht unter Weißlicht eine hervorragende Sicht zur Beurteilung der ösophagealen und duodenalen Mukosa sowie der Magenschleimhaut.

Die Nahfeldauflösung des Ultraschallbildes ermöglicht die Diagnose gastrointestinaler Raumforderungen sowie die Beurteilung der ösophagealen Schichten und kommt somit laut

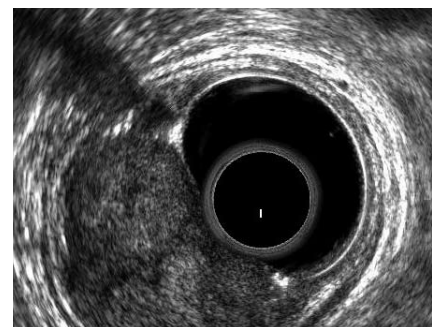
ersten Anwenderberichten dabei nahezu an die Auflösung einer Ultraschall-Minisonde heran. So gelingt insbesondere im linken Leberlappen immer wieder der Nachweis von Fernmetastasen, die den anderen Verfahren entgangen sind. Für das Staging ist die Farbduplex- sowie Duplex-Option wichtig, da Pankreaskarzinom mit arterieller Infiltration als T4 klassifiziert wird und als inoperabel gilt.

Bereits im letzten InfoScope berichteten Anwender von ihren positiven Erfahrungen mit dem neuen 360°-Ultraschallendoskop. Es wurde dabei von Prof. Dr. U. Stölzel (Klinikum Chemnitz) auf die Kombination von zirkulärem Schallfenster mit hervorragender Tiefenauflösung und auf die Möglichkeit hingewiesen, den gesamten oberen Gastrointestinaltrakt mit einem einzigen Durchgang beurteilen zu können. Durch folgendes Zitat unterstrich Prof. Stölzel die positiven Handlungseigenschaften:

„Nicht zuletzt sorgt die optimale Beweglichkeit des Systems für das Gefühl, mit einem Standardendoskop zu arbeiten, obwohl man wesentlich mehr Technik in der Hand hält.“

Durch die 360°-Technologie können nunmehr die Gallenblase und das Gallengangsystem während der Untersuchung immer sichtbar bleiben. Es wird somit eine voll-

ständige Untersuchung des Gallengangsystems ermöglicht und gerade für Patienten, die hier Unregelmäßigkeiten aufweisen, ist ein optimales Screening möglich.



Dr. C. Jürgensen (Klinikum Chemnitz) ergänzt, dass „bestimmte Schleimhautabschnitte v.a. im Bulbus duodeni und im pylorusnahen Antrum sich durch Rotation nur schwierig in eine Untersuchungsposition bringen lassen. Dies gelingt mit 360°-Darstellung einfach und reproduzierbar.“

Es bleibt festzuhalten, dass es HITACHI Medical Systems und PENTAX LIFE CARE gelungen ist, die Erfolgsgeschichte, die mit der monochromen Ultraschall-Serie begann, fortzuschreiben, und dass die neue Ultraschall-Farbchipserie nun bald erhältlich sein wird. Damit wurde ein weiterer Mosaikstein in der Erkennung und Beurteilung veränderten Gewebes sowie von Krankheiten der inneren Organe gelegt.

Ideen muss man haben und umsetzen.

PENTAX Service: mit neuen Strukturen und innovativen Ideen noch besser für Kunden sorgen.



Serviceleiter Norbert Karstens (g.r.) und das Ultraschallteam in Hamburg

Um das Servicegeschäft weiter auszubauen, ist die Service Division bei PENTAX seit 2003 eine eigenständige Geschäftseinheit. Als solche ist sie dafür verantwortlich, das Serviceangebot weiterzuentwickeln und permanent auf die zunehmend umfassenderen Erwartungen unserer Kunden auszurichten. Um z.B. Kundenbedürfnisse noch individueller erfüllen zu können, werden innerhalb unseres Geschäftsbereiches die Strukturen entsprechend weiterentwickelt. Serviceleiter Norbert Karstens: „Zum einen haben wir zentrale Spezialisten für spezifische Produktfragen; zum anderen haben wir auch das Serviceteam in Hamburg in produktspezifische Teams unterteilt.“ Diese bestehen aus Inspektoren, Administratoren und Technikern.

Der Vorteil für unsere Kunden: Jeder Auftrag bleibt in den Händen eines einzigen Teams – vom Wareneingang über die Inspektion und die Instandsetzung bis hin zur Rücksendung und Rechnungsstellung. Norbert Karstens ist davon überzeugt, dass dieses Konzept der richtige Weg ist, um die Servicequalität und Kundenorientierung noch weiter zu verbessern.

Es ist ein ständiger Prozess. Norbert Karstens: „Wir werden kontinuierlich neue Lösungen erarbeiten, um unser Leistungsangebot für unsere Kunden attraktiv zu halten.“

Ein Beispiel hierfür ist der PENTAX Vorsorge-Check. Um Schäden an Endoskopen frühzeitig zu erkennen, prüfen und reinigen wir das Gerät – das erhöht die Betriebs- und Planungssicherheit für den Kunden.

PENTAX Vorsorge-Check

- Wahlweise bei Ihnen vor Ort oder in einer unserer Servicestationen
- Gründliche Untersuchung des Gerätes
- Überprüfung, ggf. Reinigung der Kanäle
- Ventile überprüfen, O-Ringe erneuern
- Endreinigung
- Zustandsbericht



Jetzt ordern!

Fordern Sie die Broschüre mit allen Informationen zum Vorsorge-Check ab!

Der Vorsorge-Check ist nur eine von verschiedenen Ideen, die Norbert Karstens mit seinem Team weiterentwickelt. Sein Ziel: „Aus dem Dialog mit unseren Kunden entstehen immer wieder neue Impulse für die Produktentwicklung. Diese Impulse wollen wir immer schneller in konkrete Angebote umsetzen.“

Erfolgsstory im Norden

In Zukunft mit PENTAX.

Klinikum Bremen-Ost: jetzt mit zukunftsweisendem Finanzierungskonzept und Komplettausstattung von PENTAX.



Das Klinikum Bremen-Ost (www.klinikum-bremen-ost.de) wird als Kompetenzzentrum im Norden mit PENTAX zusammenarbeiten, um das Niveau der patientenorientierten Diagnostik und Therapie weiter anzuheben. Das Klinikum Bremen-Ost verfügt über 1.147 Betten und beschäftigt derzeit 2.200 Mitarbeiter. In der nunmehr über 100-jährigen Geschichte des Klinikums sind der Bestand der Betten und der Umfang der angebotenen klinischen Leistungen stetig gewachsen.

Ende Juni gab es die Vertragsunterzeichnung zwischen dem Klinikum und PENTAX über die komplette Neuausstattung der Endoskopie. Kurz darauf erfolgte

die Auslieferung der neuen Endoskope und Prozessoren. Neben Bronchoskopen, Koloskopen, Duodenoskopen und Gastroskopen hat sich das Klinikum auch für die Schlüsseltechnologie Endomikroskopie von PENTAX entschieden.



Prof. Dr. med. Rainer Porschen (www.porschen-medizin.de), Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, schätzt vor allem den mit PENTAX geschlossenen Innovationsvertrag und die darin enthaltene Zusicherung, dass technologische Neuerungen dem

Klinikum bei Marktreife automatisch zur Verfügung gestellt werden. Die Schwerpunkte Hepatologie und Gastroenterologie in seiner Klinik umfassen das gesamte Spektrum der Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Dünndarms, des Dickdarms, der



Prof. Dr. med. Rainer Porschen,
Chefarzt der Klinik für Innere
Medizin

Leber, der Gallenblase und der Bauchspeicheldrüse. Dazu verfügt die Klinik über vielfältige spezielle diagnostische (z.B. Endosonographie, DNA-Analyse, pH-Metrie) und therapeutische Möglichkeiten (z.B. Stentimplantation, APC-Therapie, Radiofrequenz-hyperthermie).

Professor Porschens Schwerpunkte sind unter anderen die Charakterisierung von Präkanzerosen mittels DNA-Durchflusszytometrie und molekularbiologischer Verfahren und das weite Feld der gastrointestinalen Onkologie. In diesem Zusammenhang sieht er auch die Anschaffung der Endomikroskopie als sinnvollen und richtigen Schritt: „Durch meine Schwerpunkte hier im Klinikum ergänzt die Endomikroskopie hervorragend meine Arbeit.“



Natürlich muss sich das Auge des Gastroenterologen erst an die „in-vivo-Histologie“ gewöhnen und eine enge Verknüpfung mit der Pathologie ist weiterhin notwendig. Ich glaube aber, dass sich diese Zukunftstechnologie als weiterer Meilenstein neben der Chromo-, Zoom- und High-Resolution Endoskopie bei den bildgebenden Verfahren etablieren wird.“ Der erste Eindruck von den neuen Geräten sei sehr gut, so Professor Porschen, gerade die Koloskope mit ihrer abgestuften Steifigkeit würden ein ideales Arbeiten ermöglichen. Die Bilder sind gestochen scharf und das Handling insgesamt sehr angenehm.

Auf der kaufmännischen Seite ist man mit der Entscheidung, zukünftig nur noch mit PENTAX zusammenzuarbeiten, auch sehr zufrieden. Bedingt durch die von PENTAX durchgeführte Bedarfsanalyse und infolge des empfohlenen

lenen PPU-Konzepts (PayPerUse) konnten eine klare Kostenkontrolle und Budgetsicherheit erreicht werden, erläutern Frau Bretthauer (Leiterin der Wirtschaftsabteilung) und Herr Jacob (Leiter der Medizintechnik).



Ute Bretthauer,
Leiterin der Wirtschaftsabteilung

Mit der Aufrechnung gegen die Fallerlöse der DRG-Pauschalen kann die Klinik nunmehr viel exakter kalkulieren, da sowohl die Gerätepreise als auch Servicekosten in dem Vertrag enthalten sind. Die Medizintechnik, die von Herrn Jacob geleitet wird, hatte sich genauso positiv vor der Vertragsschließung für PENTAX als zukünftigen alleinigen Anbieter ausgesprochen. Durch das vorgelegte Angebot, das die wirtschaftlicheren Konditionen und das bessere Gesamtkonzept (sowohl im Service als auch in der Flexibilität der Beratung) enthielt, hat PENTAX den Zuschlag erhalten.



Thomas Jacob,
Leiter der Medizintechnik

Herr Jacob betont, dass gerade die Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiter – seien es

Ärzte oder Assistenzpersonal – sowie der zuverlässige Service besonders positiv im Konzept von PENTAX bewertet wurden.

Marcus Pechtl, zuständiger Gebietsleiter Nord von PENTAX, der bereits die mit einem hervorragenden Ruf belegten Kliniken für Thorax-Chirurgie (Chefarzt: Dr. E. Hecker) und für Lungen- und Atemwegserkrankungen (Chefarzt: Prof. Dr. D. Ukena) mit PENTAX Bronchoskopen ausgestattet hat, freut sich, dass nun auch die Betreuung der Medizinischen Klinik der Inneren Abteilung dazugekommen ist.



Im Lungenzentrum des Klinikums Bremen-Ost werden jährlich etwa 5.600 Bronchoskopien interdisziplinär durchgeführt und digital dokumentiert. Behandlungsschwerpunkt sind – neben der Diagnostik – die endoskopische Behandlung und die Verlaufskontrolle pneumologischer und thoraxchirurgischer Behandlung von Erkrankungen der Atemwege. Neben der Videobronchoskopie steht den Abteilungen die Verwendung von EBUS (endobrochialer Ultraschall) und EUS (endoesophagealer Ultraschall) für eine präzise Diagnostik zur Verfügung.

Das Klinikum Bremen-Ost hat mit PENTAX einen zuverlässigen neuen Partner in der Endoskopie gewonnen, der faire Konditionen für hervorragende Produkte und zuverlässigen Service vereint.

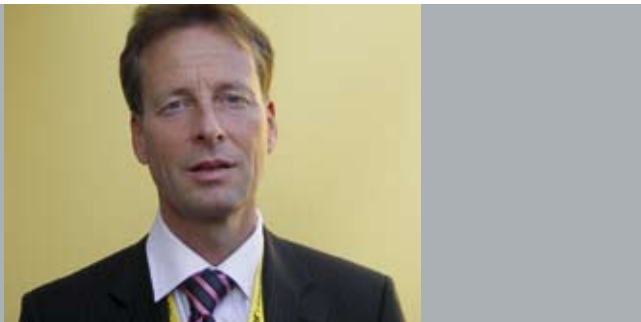
PENTAX freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Klinikum Bremen-Ost und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Symposium DGVS 2006

Endoskopie in neuen Algorithmen.

„Die Endomikroskopie wird die Frühdiagnose von GI-Karzinomen erleichtern.“

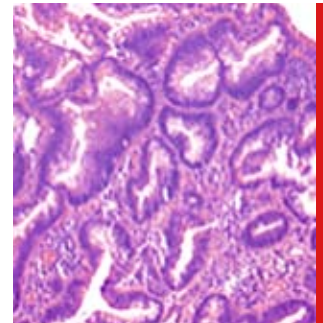
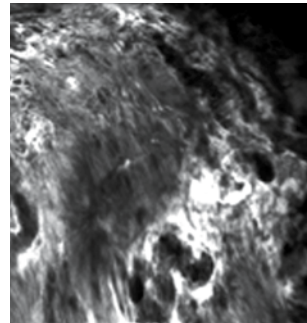
Während der 61. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (DGVS) fand am 14. September 2006 unter dem Vorsitz von Herrn Professor Galle (Mainz) in Hannover das Symposium „Endomikroskopie in neuen Algorithmen – klinische Entscheidungen in vivo & in Echtzeit“ statt.



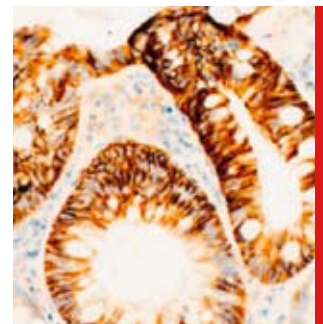
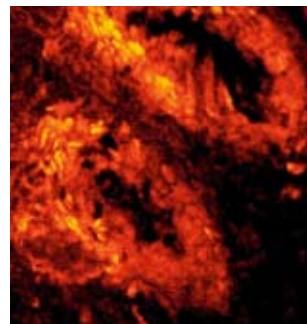
Prof. Dr. med. P. R. Galle

Die patientenschonende Endomikroskopie ermöglicht in vivo die detaillierte histologische Beurteilung der Schleimhaut des Gastrointestinaltrakts bis in tiefere Schichten und damit therapeutische Entscheidungen in Echtzeit während der laufenden Endoskopie. Bei dem endomikroskopischen Befund einer unauffälligen Mukosa könnten dem Patienten zukünftig unnötige Gewebeentnahmen erspart bleiben und diese als gezielte Biopsien auf Befunde mit endomikroskopischem Verdacht auf eine Pathologie begrenzt werden („smart biopsy“).

Das diagnostische Spektrum der Endomikroskopie wächst zunehmend und umfasst evidenzbasiert bereits gastrointestinale Erkrankungen aus der relevanten endoskopischen Routine, wie die regelmäßige Karzinomüberwachung bei CED und beim Barrett's Ösophagus. Insbesondere hier wird ein



wesentlicher Beitrag bei der rechtzeitigen Detektion von prämaligen Läsionen und von (flachen) Frühkarzinomen erwartet. Weitere Indikationen, für die bereits klinische Erfahrungen publiziert wurden, sind die Vorsorge des kolorektalen Karzinoms sowie die Diagnostik der Helicobacter-pylori-assoziierten Gastritis, des Magenfrühkarzinoms, der Zöliakie, der kollagenen Kolitis und der Amyloidose.



Mit der Endomikroskopie steht nicht nur ein optisches Biopsieverfahren mit einer vertretbaren Lernkurve zur Verfügung, sondern auch eine derzeit einzigartige Forschungsplattform für zukünftige molekulare Marker in der gastroenterologischen Endoskopie.

Fordern Sie gerne den kompletten DGVS Scientific Report bei uns an unter medical@pentax.de

Buena vista: Euro EUS 2007.

Führende Ultraschall-Endoskopiker und neueste Technologien erwarten Sie in Sevilla.

Nach dem großen Erfolg des Euro EUS 2006 in Hamburg wird der fünfte Euro-EUS-Kongress der Kooperationspartner Cook, HITACHI und PENTAX LIFE CARE vom 4.-5. Mai 2007 in Sevilla stattfinden. Als Chairman wird nächstes Jahr J. M. Herrerías fungieren und Marc Giovannini wird wieder die wissenschaftliche Programmkommission leiten.

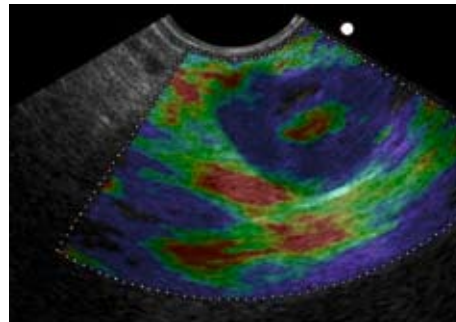
PENTAX LIFE CARE freut sich mit dem fünften Euro EUS innovative Technologien zu präsentieren und gleichzeitig ein Forum des Austausches und der Weiterbildung für jetzige und zukünftige Ultraschall-Experten zu schaffen.



Prof. J. M. Herrerías



Dr. M. Giovannini



Während des Kongresses und der Workshops mit zahlreichen Live-Demonstrationen werden von den weltweit erfahrenen Untersuchern „Tipps und Tricks“ in der Ultraschalldiagnostik weitergegeben. Dabei werden sowohl neue Technologien, wie das neue PENTAX 360°-Radial-Ultraschallendoskop oder die EUS-Elastographie, als auch EUS-Techniken in der Ultraschalltherapie, wie z.B. EUS-FNA (EUS-geleitete fine needle aspiration), oder auch kombinierte Behandlungsmethoden, wie die EUS-ERCP und EUS-EMR, gezeigt werden.

Treffen Sie während der zwei Tage in Sevilla herausragende Experten in der Ultraschalldiagnostik und diskutieren Sie mit über die aktuellen Trends und Therapien in der Ultraschallendoskopie. Alle wichtigen Informationen und die Möglichkeit zur Registrierung finden Sie unter:

www.euro-eus.com

PENTAX LIFE CARE entwickelt sich dabei immer stärker vom Produktanbieter zu einem Unternehmen, das alle Aspekte der Endoskopie abdecken kann und wird.



Neuheiten 2006

Frisch von der Photokina 2006!

Optio A20

Die optimale Nutzung von Raum, Technik und Design.

Mehr geht kaum: nobles Design, kompakte Abmessungen, fortschrittlichste Technologien und eine Auflösung am oberen Limit – die neue Optio A20 lässt wahrlich keine Wünsche offen.



- 10-Megapixel-CCD
- 2,5-Zoll-Monitor mit 232.000 Pixeln Auflösung
- Mit optomechanischer „Shake Reduction“
- Dreifach optischer Zoom: 7,9 bis 23,7 mm
- SD- und SDHC-Speicherkarten
- Preis: EUR 349,- (UPE)

K100D

Bedienungsfreundliche D-SLR-Kameras für Einsteiger und Hobbyfotografen.

Die neue PENTAX K100D mit innovativer PENTAX „Shake Reduction“-Lösung. Kompakt, leicht und mit allen K-Bajonett-Objektiven kompatibel.

- 6,1-Megapixel-CCD
- „Shake Reduction“ Funktion (SR)
- 11-Punkt-AF mit 9 Kreuzsensoren
- PENTAX KAF-Objektivbajonett
- 5 Motivprogramme, 6 frei einstellbare Digitalfilter, 8 Aufnahmemodi
- 19 individuelle Einstellungsoptionen
- Preis: EUR 699,- (UPE)



SR Shake
Reduction

Optio T20

Spielerische Elemente inklusive Bedienung über beschreibbares 3-Zoll-Touch-Display.

Die Optio T20 im silberfarbenen Edelstahlgehäuse macht überall eine gute Figur. Die Kamera lässt sich schnell und einfach durch Antippen intuitiver Icons auf dem hochauflösenden Monitor steuern.

- Beschreibbares 3-Zoll-Touch-Display
- Dreifach optischer Zoom: 6,2 bis 18,6 mm
- Empfindlichkeit ISO 80 bis ISO 800
- 12 MB interner Speicher
- 9 Motivprogramme
- Bild- und Videobearbeitungsprogramme wie „Red Eye“-Eliminierung, Notizen, Illustrationen und Videoschnitt
- Preis: EUR 349,- (UPE)



Impressum

Herausgeber:

PENTAX Europe GmbH
LIFE CARE
Julius-Vosseler-Straße 104
22527 Hamburg

Tel.: 040 561 92 0
Fax: 040 560 42 13
E-Mail: medical@pentax.de

Verantwortlich
für den Inhalt:

Dr. med. Daniel Zeidler

Redaktion:

Philip Brandt
Katrin Gerlitz
Heike Orlando

Gestaltung und Konzeption:

www.feeling-gmbh.de

Druck:

Dräger + Wullenwever
print + media Lübeck
GmbH & Co. KG

Grapengießerstraße 30
23556 Lübeck

Bildquellen:

Getty Images
PENTAX LIFE CARE

Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne
schriftliche Genehmigung der
PENTAX Europe GmbH LIFE CARE in
irgendeiner Form reproduziert werden.

Mitraten. Faxen. Gewinnen.

Haben Sie richtig gelesen?

Dann können Sie eine von
drei digitalen Optio W20
von PENTAX gewinnen.



**Wo Sie auch sind, die
Optio W20 begleitet Sie:**

- 7 Megapixel
- optischer 3fach-Zoom
- wasserdicht bis 1,5 Meter
- elektronische Bildstabilisierung
- 2,5"-TFT-Monitor
- kompatibel zu
SDHC-Speicherkarten



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Und dies sind die Gewinner des letzten
InfoScope-Gewinnspiels:**

Dr. Beate Ruhnu-Brich · Tropenlinik Paul-Lechler Krankenhaus
72076 Tübingen

Dr. Ulrich Spink · Facharztpraxis
22766 Hamburg

Dr. Rolf Porten · Facharztpraxis
70499 Stuttgart

Teilnahmeschluss ist der 1. März 2007.

Ihr Gewinnfax: 040 560 42 13

Jetzt nur noch die richtigen Antworten eintragen und schnell ins nächste Faxgerät damit!

In welchen Orten befinden sich die ersten drei PENTAX Medical Education Centres?

Wie heißt das neue PENTAX Serviceprodukt?

Wo findet der Euro EUS 2007 statt?

Vorname/Name:

Klinik/Praxis:

Funktion:

Adresse:

Tel.:

E-Mail:



Konfokale Endomikroskopie

In vivo veritas



PENTAX Konfokale Endomikroskopie:

Es ist wahr geworden: die tausendfache Vergrößerung in vivo. Der endoskopische Live-Einblick auf zellulärer Ebene, in die Tiefen der Mukosa. Der faszinierende Weg zu ganz neuen Applikationsfeldern.

Sehen Sie mehr unter:

www.endomicroscopy.info

PENTAX Europe GmbH · LIFE CARE
Julius-Vosseler-Straße 104 · D-22527 Hamburg
Tel.: +49 40 5 61 92 - 0 · Fax: +49 40 5 60 42 13
E-Mail: medical@pentax.de